

Volleyball in M-V im Internet:<http://www.vmv24.de> **Neu!!!!**

Die auf der Titelseite z.T. noch angegebene Internet-Adresse ist nicht mehr aktuell!

Inhalt

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	3
Aus der Verbandsarbeit	
- Mitgliederwesen	4
- Von der VMV-Vorstandssitzung	4
- Jahresbestandserhebungen und Beitragszahlungen waren fällig	5
- Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe	5
- Wir gratulieren	6
Volleyball WM – Nachlese	6
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- Kurzporträts der zentral spielenden VMV-Teams	8
- Tabellen... Tabellen... Tabellen...	13
- Deutschland wurde Militär-Weltmeister	15
- Volley Tigers verteidigten den Nordpokal	15
Aus dem BFS-Bereich	
- Einladung zur Mixed-Beratung am 21.11.02 in Güstrow	15
- Tabellen der westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden	16
- Icebreaker Deutscher Meister im Mixed-Volleyball	16
Aus dem Nachwuchssektor	
- Ergebnisse / Infos zum Spielverkehr der Jugend	17
- Sportgymnasium Schwerin gewinnt Bundesfinale im Beach-Volleyball	18
- Einladung zur Leistungssportkonferenz	18
Aus dem Lehrwesen	
- Schiri-Lehrgang in Schwerin	19
Infos... Infos... Infos.. Infos.....	
- Burkhard Wiebe wird neuer Geschäftsführer des VMV	19
- Presseseminar fällt aus	19
Turnierangebote... Turnierangebote...	19

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Horst Rickert, VMV-Geschäftsführer
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: 0385 - 73 43 54
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
 Titelfoto: Dietmar Albrecht (Schwerin)

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	E.-M.-Arndt- Str. 38	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow- Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Brünnich	Oliver	Fulgengrund 6	Kühlungs- born	18225	038293 / 13193	038203 / 912526
Landesspiel- wart	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
Schiedsrichter- wart	Adler	Hartmut	Bgm.-Schlaaff Str.15	Waren	17192	03991 / 666376	03991/ 782518
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Wittenburger Str.116 (SSC)	Schwerin	19059	---	0385/ 795575
Lehrwart	Dr. Scheidereit	Dieter	Kuckucksberg 6	Dannenberg OT Riekau	29451	05861 / 4501	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbands- gericht	Dr. Geerds	Detlev	Eichendorff- Str. 16	Rostock	18057	---	0381/ 4548613
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Röser	Ilka	Wielandstr. 18	Greifswald	17489	03834 / 503882	---
VMV - Geschäftsstelle Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Rickert	Horst	Am Schulacker 29	Langen Brütz	19067	---	0385 / 777 86 41
Landestrainer	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

Aus der Verbandsarbeit

Mitgliederwesen

Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft folgender Vereine ist beendet:

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
Ballsportverein 99 Sanitz	07-22082	DBR	Austritt zum 30.06.2002
SG „Eldequell“ Fincken	12-20520	MÜ	Austritt zum 31.12.2002

Änderungen

Folgende Änderungen/Korrekturen geben wir bekannt:

Verein	alt	neu
Volley Tigers Ludwigslust	F.Hoffmann, Autovermietung	Sixt-Sportbüro, Wasserturmweg 3, 19288 Ludwigslust Tel.: 0173 - 2049419
SV Medizin Stralsund	A.Melms, Barther Str. 81	Sportbüro, Handwerkerring 35 18437 Stralsund
TSV Empor Torgelow	H.-H.Wrage, Siemenstr. 11	Hans-henning Wrage, Anklamer Str. 16, 17358 Torgelow
VV „Gryps“ e.V.	K.-D.Greffin, Ostseestr. 4	Klaus-Dieter Greffin, Kotkaring 5 17493 Greifswald

Von der VMV-Vorstandssitzung in Güstrow

Zu einer planmäßigen Sitzung trat der Vorstand des VMV am 1.Oktober 2002 im SBZ in Güstrow zusammen. Unter Leitung von Präsident Holger Stenzel beriet der Vorstand die Vorbereitung des Verbandstages und der Verbandswahlen 2003, die Finanzsituation und über eine Reihe sonstiger Probleme.

Zunächst gab Präsident Holger Stenzel einen Kurzbericht zur Weltmeisterschaft der Frauen. Viel Lob hätte es sowohl vom DVV als auch von der FIVB für die organisatorischen Leistungen, speziell auch im Vorrundenort Schwerin gegeben. Unbefriedigend sei dagegen das Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft. Nach den schwachen Ergebnissen bei der EM 2001, bei der JEM 2002 und nun auch bei der WM 2002 sei die weitere Förderung der Sportart Volleyball gefährdet, führte Stenzel weiter aus. Die Situation könne auch negative Folgen für den Volleyball-Standort Schwerin haben. Der Vorstand billigte Auszeichnungsvorschläge zur Würdigung der hervorragenden Arbeit einiger Sportsfreunde/innen im Lokalen Org-Büro Schwerin (siehe auch „Wir gratulieren“, S. 6).

Zur Finanzsituation des VMV konnte Schatzmeister Wolfram Walter über eine bisherige planmäßige Verausgabung der Mittel in 2001 berichten. Der Vorstand fasste den Beschluss, für 2003 eine höhere Miete für die Geschäftsstelle im Haushaltsplan zu veranschlagen, da eine räumliche Erweiterung aus gesundheitlichen und arbeitsschutzrechtlichen Gründen zwingend erforderlich sei (extra Kopierraum).

Zur Vorbereitung des Verbandstages 2003 fasste der Vorstand einige Beschlüsse, die sowohl Fragen der inhaltlichen Arbeit (u.a. Überarbeitung der Satzung, Rechts- und Geschäftsordnung, Perspektivziele und Strategie des Verbandes) als auch organisatorische und terminliche Aspekte umfassten.

Der Vorstand befasste sich sodann mit den termingerecht eingereichten Bewerbungsunterlagen für die Nachfolge des Geschäftsführers auf der Grundlage der Ausschreibung der Stelle und legte sich auf drei Bewerber für eine engere Auswahl fest. Die weitere Auswahl und Ent-

scheidungsfindung wurde per Beschluss einer Findungskommission, bestehend aus Vertretern des VMV-Vorstandes, des LSB M-V und des OSP M-V übertragen.

Die Findungskommission trat am 7.10.02 zusammen, befand über 4 Bewerber (die Bewerbung eines Kandidaten ging erst am 2.10.02 ein und wurde in die Beratung einbezogen) und entschied sich für den Bewerber Burkhard Wiebe (Ein Kurzporträt veröffentlichen wir im Nord-Volley 1/2002, siehe auch Seite 19).

Der Vorstand musste sich im weiteren Verlauf der Sitzung leider mit der negativen Zahlungsmoral des SV Medizin Stralsund befassen, der wiederholt seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem VMV nicht nachgekommen ist. Er beschloss eine letzte Fristsetzung, danach drohen Spielverlust und möglicherweise als letzte Konsequenz ein Verbandsausschluss.

Einstimmig fasste der Vorstand sodann den Beschluss zur Durchführung des 3. Verbandstreffens des VMV „**Super Volley MV 2003**“ im nächsten Jahr. Als Termin ist der 29.-31. August vorgesehen. Leider steht aber wegen umfangreicher Bauarbeiten (Rekonstruktion der Außenanlagen) das Sport- und Bildungszentrum als traditioneller Austragungsort in 2003 nicht zur Verfügung. Aus diesem Grunde wird „Super Volley MV 2003“ in Schwerin zur Austragung kommen.

Die Ausschreibung für „Super Volley MV“ veröffentlichen wir im Nord-Volley 1/2003

Erinnerung: Jahresbestandserhebungen 2002 waren am 15.10.02 fällig

Leider haben wie in allen Jahren bisher wieder eine ganze Reihe von Vereinen die Jahresbestandserhebung 2002 nicht termingerecht eingesandt. Z.Zt. liegen die JBE von folgenden Vereinen **noch nicht** vor (Stand: 5.11.02):

ESV Turbine Greifswald, Jugend-VV Greifswald, SSV Pädag. Neubrandenburg, SV Nord-West Rostock *, SV Warnemünde, SV Hafen 1961 Rostock, SV Warnow 90 Rostock *, Polizei-SV Rostock, VfL Schwerin *, Fitneß-Club Zähle, VSC Plattball, SV Medizin Stralsund, Bad Dobe-
raner SV, TSV Malchin, TSV Empor Zarrentin, SG Tripkau, FSV Kiefernheide *, 1. SC Priborn, SV Blau-Weiß Ribnitz-Damgarten, Tribseeser SV, Velgaster SV, Schulverein Prerow, SV 93 Niepars, VfL Bad Sülze, TSG Gadebusch, Rehnaer SV, SV Dassow, SG Karlsburg-Züssow, BSV Anklam, SV Plate, SV Grün-Weiß Mestlin *, KJV „Die Nordlichter“ Bergen, SV Züsedom, SV Rollwitz 68, SV Fortuna Zerrentin, SV Traktor Luckow, SV Spechtberg, VC Schlach up Strasburg, Lübbenower SV

* Die mit * gekennzeichneten Vereine haben Gelder überwiesen, aber die JBE vergessen!

Es sind auch von über 50 Vereinen bisher die Zahlungen der Beiträge, Meldegelder, Kautionen und Abo-Gebühren noch nicht auf dem Konto des VMV eingegangen.

Wir erinnern hiermit alle säumigen Vereine an ihre satzungsgemäßen Pflichten. Nach dem 20.11.03 werden gebührenpflichtige Mahnbescheide versandt.

Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe

Verschiedene Vereine unseres Landes haben sich an der bundesweiten Aktion zur Hilfe und Unterstützung der von der Jahrhundertflut betroffenen Sportvereine beteiligt.

Leider haben wir keine genaue Kenntnis von allen Spendern und Hilfssendungen.

Der Vorstand des VMV möchte dennoch auf diesem Wege allen Vereinen und Einzelpersonen für ihr Engagement sehr herzlichen Dank sagen.

Der VMV hat sich der großen Solidaritätsbewegung ebenfalls angeschlossen und dem Sächsi-
schen Sportverband Volleyball eine Sachspende von 10 Volleybällen zur Weiterleitung an be-
troffene Vereine zugesandt.

Wir gratulieren

zur Auszeichnung

für langjährige Verdienste um den Volleyballsport und insbesondere in der Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft der Damen mit der

Ehrenplakette des VMV

Spfd. **Hans-Ulrich Schmitt** (Amtsleiter i. d. Stadtverwaltung Schwerin)
Spfd. in **Karin Grübler** (Referentin f. Sportförderung im Sozialministerium)
Spfd. **Hubert Getzin** (Geschäftsführer Meckl. Brauerei Lübz)
Spfd. **Michael Evers** (Leiter des OSP Mecklenburg-Vorpommern)

sowie mit der

Ehrennadel des VMV (Silber)

Spfd. **Burkhard Wiebe** (Vizechef des Lokalen –Org.-Komitees)
Spfd. in **Martina Joachim** (Abt.-Leiterin Sport i. d. Stadtverwaltung Schwerin)

und zum 50. Geburtstag

Spfd. **Roland Brauchler** (Vorsitzender / Trainer i. VC Schlach up Strasburg)

Allen Ausgezeichneten sowie dem Geburtstagsjubililar die besten Glückwünsche, verbunden mit einem herzlichen Dank für das Engagement in der Sportart Volleyball, für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin Spaß und Freude in der Sportarbeit.

Vorstand des VMV

Volleyball WM - Nachlese

Die nachfolgende persönliche Einschätzung und Bewertung der Weltmeisterschaft der Frauen stellte uns freundlicherweise Manfred Heine zur Verfügung.

Manfred Heine war über 25 Jahre als 1. Trainer der Herrenmannschaft bzw. als Nachwuchstrainer des SC Traktor Schwerin tätig. Mehrere Meistertitel und Pokalerfolge mit dem Schweriner Erfolgsclub stehen für ihn zu Buche. Vor gut einem Jahr rettete er bekanntlich in Kooperation mit Landestrainer Horst Holz den VT Ludwigslust vor dem Abstieg. Den Ludwigsluster Tigern steht er auch heute noch beratend zur Seite.

Als Aktiver gewann Manfred Heine mit dem SC Leipzig den Europacup und assistierte 1969 beim Weltpokal und ein Jahr später beim Gewinn der Weltmeisterschaft durch die DDR dem legendären NM-Trainer Herbert Jenter.

Während der WM 2002 fungierte Manfred Heine während der Vorrunde in Schwerin in der offiziellen Statistiker - Gruppe der FIVB.

Logo aus VLW-Sonderausgabe
Mixed

Vorbemerkungen

Eine Weltmeisterschaft im eigenen Land ist für Fachleute und interessierte Zuschauer immer ein besonderes Erlebnis. So war es auch für mich, obwohl es bereits meine 15. internationale Meisterschaft war, diesmal in der Funktion als Statistiker. Aus dieser Sicht möchte ich meine persönlichen Beobachtungen und Wertungen vornehmen, die nur eine Augenblickseinschätzung ohne detaillierte Vorkenntnisse sein kann.

Ein Höhepunkt für den DVV war die WM vor allen Dingen, weil es den Organisatoren und den vielen Helfern gelungen ist, eine Veranstaltung zu präsentieren, die unter die Haut ging. Als Beispiele seien die wunderbar ausgestaltete Sport- und Kongresshalle in Schwerin und die tolle Stimmung beim Endspiel in Berlin genannt. Den Wermutstropfen lieferten das deutsche Fernsehen und die Leistung der eigenen Mannschaft.

Allgemeine Einschätzung

Körperhöhe / Alter / Spielkonzeption

Die Körperhöhe ist ein leistungsbeeinflussender Faktor. Russland hat mit einem Durchschnitt von 1,90 m eine Körperhöhe erreicht, die 1968 die DDR-Olympiamannschaft der Männer als eine der damals größten Auswahlmannschaften der Welt hatte. Der Durchschnitt der Stammaufstellungen der besten 6 Mannschaften 2002 ist (lt. Volleyballmagazin) seit den OS 2000 um drei cm gestiegen. Dieser enorme Zuwachs zeigt den Entwicklungsweg an. Deutschland hat mit 1,85 m einen guten Standart.

Mit Italien ist eine für mich sehr junge Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 23,9 Jahren Weltmeister geworden. Damit wird eine kontinuierliche Entwicklung der letzten Jahre bestätigt. In der Ausbildung der Spielerinnen und der Formung der Mannschaft ist sehr gut gearbeitet worden.

Sehr junge Mannschaften sind auch Kuba und China mit einem Durchschnittsalter von 22,7 bzw. 23,5 Jahren. Fast alle Mannschaften scheinen den Generationswechsel für die Olympischen Spiele 2004 vollzogen zu haben.

Die hauptsächliche Annahmeformation war der 3er-Riegel, um Spielerinnen für eine optimale Angriffsgestaltung (schnell – Hinterfeldangriff) zu haben. Die gute Qualität der Annahme durch die Liberas (Plätze 1 – 4 in der Annahmestatistik) könnte auch im Frauenvolleyball zu stabileren Annahmearaufstellungen, wie bei den Männern führen. Mit der Annahme durch beide Außenangreifer und der Libera wird die Angriffsstruktur optimiert. Italien hat diese moderne Struktur hervorragend demonstriert. Eine gut abgestimmte Mannschaft mit einer sehr guten Diagonalspielerin, die im Spielverlauf immer den Punkt aufs I setzen konnte.

Spielelemente / Stärken

Im Aufschlag haben Italien und die USA mit taktisch geschlagenen Aufgaben gearbeitet. Der gegnerische Aufbau wurde so gestört und eine erfolgreiche Block-/Feldabwehrrarbeit ermöglicht. Der Entwicklungstrend wird aber im aggressiven Aufschlag (Sprung) liegen, um den immer stärker werdenden Angriff zu begegnen. Gleiches gilt für die Feldabwehr, wo man einfache Bälle mit optimaler Technik spielen muss. Wichtigen Angriffen hingegen muß mit großem körperlichen Einsatz, verbunden mit vielfältigen Techniken begegnet werden.

Neben der Optimierung in allen Bereichen der Mannschaften, spielen auch Stärken noch immer eine große Rolle. Beispiele dafür sind Cuba und Korea. Ohne die hervorragende Athletik hätte Cuba nicht eine so gute Rolle gespielt (beste Mannschaft im Angriff). Beweis auch, dass auch eine 16-jährige Spielerin in der Stammaufstellung eine ganze WM mit guten Leistungen spielen kann. Korea muss auf Grund geringer Körperhöhe (1,78) ein schnelles Spiel praktizieren. Der Aufwand und die Perfektion nötigen Bewunderung ab. Dabei spielen sie noch sehr fehlerarm, nur 10 % Minus im Angriff.

Statistik der Mannschaften

Beim Betrachten der erreichten Ergebnisse sticht ins Auge, dass die Platzierung weitgehend durch die Leistungen im Angriff bestimmt wird. Rangfolge im Angriff: 1. Cuba, 2. Russland, 3. Italien, 4. USA, 5. China, 6. Korea, 7. Bulgarien, 8. Brasilien.

Die Platzierung von Cuba (50,7 % Plus bei 13,6 % Minus) wird durch schwache Leistungen im Block, in der Annahme, im Zuspiel sowie eine hohe Eigenfehlerquote beeinflusst. Russland (49,2 % Plus, 13,7 % Minus) verliert das Halbfinale gegen taktisch kluge Amerikanerinnen und damit möglicherweise den WM-Titel. Die besten Mannschaften haben im Verlauf des Turniers kaum einen Anstieg der Minuswerte im Angriff zu verzeichnen, im Vergleich der Vorrunde zum

Finale. Russland 13,5 % - 13,7 %, Cuba 12,5 % – 13,6 %, USA 13,4 % - 13,3 %, China 9,8 % - 10,6 %, Italien 10,7 % - 12,7 %.

Weltmeister Italien war in allen Elementen sehr ausgeglichen in seinen erzielten Leistungen. Dazu kommt ein fehlerarmes Spiel. Von den 5 erstplatzierten Mannschaften hat Italien als einziges Team ein positives Verhältnis von 240 erhaltenen („Fehler Gegner“) zu 189 abgegebenen Punkten (eigene Fehler).

Die deutsche Mannschaft

Die Angriffsleistungen mit 40,7 % plus und 15,1 % Minus nach der Zwischenrunde waren entscheidendes Manko der Mannschaft. Uns fehlen zur Weltspitze 6 – 10 % im Plus- und 2 % im Minusbereich. Die Ergebnisse in allen anderen Elementen waren befriedigend bis gut und bestehen im Vergleich zu den anderen Mannschaften.

Aus meiner Sicht ein paar Gründe für die nicht befriedigende Platzierung. Die stark abfallende Leistung spricht dafür, dass die Mannschaft nicht in Bestform war. Die Spiele der Weltliga und die WM haben nicht zusammen gepasst. 3 ½ Wochen Vorbereitung nach 4 Wochen Wettkampfreise sind für eine 14-tägige WM zu wenig. Es war keine Substanz vorhanden oder fehlt generell Athletik? Im Gegensatz zu Italien sehe ich wenig Struktur und Konstanz in der Mannschaft. Bei den OS 2000 hatten wir mit Chr.Schulz und S.Lahme zwei gute Schnellangreiferinnen. An Ersatz für sie wurde nicht kontinuierlich gearbeitet. Wenn A.Grün in Italien Diagonal spielt kann eine Doppelumstellung (Annahme und Außenangriff) nur negative Folgen haben. J.Sylvester ist mit ihren Voraussetzungen keine Diagonalspielerin.

Interessantes

- Der Weltmeister Italien wäre in der Zwischenrunde fast ausgeschieden. Holland führte im 5. Satz bereits 12:8 gegen die USA, bei einem holländischen Sieg wäre Italien raus.
- Bewundernswert die Leistung der 16-jährigen Nancy Carrilo de la Paz (Kuba), die als beste Aufschlägerin in den letzten 3 Spielen noch 12 direkte Punkte mit dem Aufschlag erzielte.
- Mit Gomova (RUS 2,05) u. Hanef (USA 2,01) spielten 2 Frauen über 2 m im Stammsechser.
- Die Größen der Liberas Italien (1,62 m), Brasilien (1,66), Niederlande (1,68) und Korea (1,70) sagen aus, auch kleine Spielerinnen haben eine Perspektive

Aus dem Wettkampfgeschehen

Wir stellen vor: Die zentral spielenden Teams des VMV im Kurzporträt

Schweriner SC 1. Bundesliga Damen

Der SSC war 1995, 1998, 2000, 2001 und 2002 Deutscher Meister. Im Pokal gelang dem SSC mehrfach ein guter 2.Platz, 2001 wurde der „Pott“ erstmalig nach Schwerin geholt.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Angela	Krivorot	Belorus	30	1,87	AA	NM Belorussland
2	Kathleen	Weiß	D	18	1,74	Z	JNM
3	Cathrin	Schlüter	D	22	1,85	MB	
4	Irina	Fentotova	Rus	33	1,89	AA	
5	Anika	Schulz	D	19	1,80	AA	
6	Patricia	Wolf	D	22	1,81	MB	NM-Kader
7	Alena	Petrasova	Slowak.	27	1,83	Z	
8	Jana	Müller	D	24	1,80	AA	NM-Kader
9	Darya	Startseva	Ukr.	20	1,89	AA	
10	Maria	Polyakova	Ukr.	28	1,88	MB	

2. **Der Trainer:** Michael Schöps, 45 Jahre, Dipl.-Trainer, vordem bei Schwerte, Feuerbach, Tübingen, Vechta, seit 1.8.99 beim SSC (3 x Meister, 1 x Pokal)

Cotrainer: Gert Görcke, 60 Jahre, A-Trainer

3. **Die Spielstätte** Volleyballhalle, Von Flotow-Str., 19059 Schwerin
Zuschauerplätze: 700 Zuschauererwartung pro Spiel: ?

4. **Das Trikot** Garnitur 1: blau/gelb Garnitur 2: gelb/blau

5. **Das Saisonziel:** Bundesliga Platz 1-3/ DVV-Pokal-Finale / EC-Erreichen der 2.Runde
In allen Spielen so gut wie möglich spielen u. kämpfen.

1. VC Parchim**2. Bundesliga Damen**

Die Mannschaft befindet sich im Umbruch. Spielerinnen aus der erfolgreichen B-Jugend des Schweriner SC sind nachgerückt und müssen sich in der 2.Liga zurechtfinden. Sie müssen es lernen Verantwortung zu tragen. Es ist aber zugleich eine große Change für die jungen Spielerinnen, sich in der Liga das notwendige Rüstzeug für „später“ zu holen.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Claudia	Bimberg	D	16	1,88	MB/NZ	Zug. von SSC
2	Katharina	Wilk	D	17	182	AA	Zug. von SSC
3	Linda	Dörendahl	D	18	176	Z	Zug. von VCO Berlin
4	Anja	Wilk	D	18	182	MB	
5	Anke	Brenmöhl	D	31	178	AA	Kapitän
6	Ingrid	Wolgien	D	18	165	Libero	Zug. von SSC
8	Stephanie	Müller	D	17	174	Z	Zug. von SSC
9	Christin	Bimberg	D	19	1,80	NZ	
11	Antje	Laatz	D	20	182	AA	
12	Ulrike	Stegemann	D	18	182	MB	

2. Der Trainer: Thomas Schmidt, B-Trainer, 44 Jahre

3. Die Spielstätte: Sporthalle „Am Fischerdamm“, 19370 Parchim
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 200

4. Das Trikot: ?

5. Das Saisonziel: 2. Bundesliga: Klassenerhalt

SV Fortschritt Neustadt-Glewe**2. Bundesliga Damen**

Der letztjährige Aufsteiger in der 2. Bundesliga konnte sich mit einem sicheren 5. Platz in der Liga behaupten. Um die Abgänge von Birgit Mock und Anke Schröder auszugleichen wurden drei Neuzugänge verpflichtet, Annika Munsch, Daniela Engel und Stefanie Müller. Mit ihrer Hilfe wird in diesem Jahr ein Platz im oberen Tabellendrittel angestrebt.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
14	Bia	Arndt	D	28	1,81	AA	
1	Annika	Munsch	D	19	1,86	MB	Neuzugang
2	Daniela	Engel	D	19	1,80	AA	Neuzugang
3	Nelly	Anklam	D	19	1,80	NZ	
5	Ilka	Goetz	D	26	1,82	MB	
6	Janina	Erdmann	D	19	1,73	Z	
7	Stephanie	Müller	D	22	1,80	AA	Neuzugang
8	Cathleen	Jeske	D	18	1,75	Libera	
9	Christiane	Skóries	D	18	1,78	U	
10	Andrea	Maukel	D	18	1,81	MB	
11	Angelika	Schallhorn	D	25	1,80	U	
12	Ulrike	Gehmlich	D	22	1,86	MB	Kapitän

2. Der Trainer: Oliver Dunkel, B-Trainer, 31 Jahre

3. Die Spielstätte: Sporthalle, Zur Kuhdrift 1, 19306 Neustadt-Glewe
Zuschauerplätze: 300 Zuschauererwartung pro Spiel: 200

4. Das Trikot: Garnitur 1: gelb / blau Garnitur 2: weiß / schwarz

5. Das Saisonziel: 2. Bundesliga Damen: oberes Drittel Im Pokal: Landespokal Platz 1

VfB Ludwigslust**2. Bundesliga Herren**

Nach einer verpatzten Hinrunde mit nur drei Siegen ließen die Tigers in der Rückrunde nichts mehr anbrennen. Nur drei Niederlagen standen zu Buche. Selbst die Aufsteiger Moers und Volley Dogs Berlin wurden bezwungen. Das sportliche Highlight stellte die Pokalrunde gegen der Dürener TV dar. Eine Veranstaltung die ebenso wie die rauschende Saison – Abschlussparty vom Fernsehen begleitet wurde. In der kommenden Spielzeit wollen die Lindestädter trotz eines neu formierten Kaders mit dem Abstiegs-kampf nichts am Hut haben. Die guten Trainingsbedingungen (5x pro Woche) konnten mit einem vereinseigenen Krafraum weiter verbessert werden.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Markus	Doberstein	D	24	1,97	MB	Kapitän, Student

2	Martin	Petzold	D	21	1,86	Z	Bundesw.
3	Tim	Strohschein	D	20	2,04	D	Zivi
4	Axel	Facklam	D	20	1,89	AA	Zivi
5	Nico	Hildebrandt	D	25	1,93	AA	Bankangest.
6	Michael	Möller	D	21	1,92	MB	Bankazubi
7	Christian	Schulz	D	20	1,94	AA	Transportkaufm.
8	André	Wehnert	D	21	1,86	AA	Zivi
9	Patrick	Stellmann	D	20	1,94	AA/D	Zivi
10	Robert	Westphal	D	20	1,92	Z	Schüler
11	Sebastian	Klein	D	25	1,98	MB/AA	Azubi **
12	Felix	Koslowsky	D	18	1,97	MB	Schüler
13	Marcus	Mogck	D	27	2,00	MB	Raumausst.
14	Sven	Dörendahl	D	29	1,92	Z	Azubi
16	Thomas	Schütte	D	29	1,98	AA	CallAgent **

** sind noch im Aufgebot jedoch aus beruflichen Gründen nicht einsetzbar

2. **Der Trainer:** Martin Stallmaier (Österreich), 37 Jahre, verheiratet, Studium der Sportwissenschaften, A-Trainerlizenz, vordem bei 1.Liga Damen in Salzburg, Ft-1844 Freiburg, ASV Dachau, VfB Friedrichshafen, Post bzw. SC Eintracht Innova Berlin
3. **Die Spielstätte:** Sporthalle, Techentiner Str., 19288 Ludwigslust
Zuschauerplätze: 650 Zuschauererwartung pro Spiel: 450
4. **Das Trikot:** Garnitur 1: ? Garnitur 2: ?
5. **Das Saisonziel:** Die neuen jungen Kräfte an das Trainingsniveau der 2. Liga heranführen und im guten Mittelfeld der 2. Bundesliga landen.

1. VC Parchim II Regionalliga Damen

Die Mannschaft ist als Landesmeister 2001 in die dritthöchste deutsche Liga aufgestiegen. Das Team setzt sich ausschließlich aus Spielerinnen der erfolgreichen Nachwuchsarbeit des eigenen Vereins zusammen.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Annekatri	Bauer	D	16	1,80	HA	
2	Franziska	Brandt	D	16	1,69	Z	
3	Daniela	Dabers	D	20	1,80	HB	
4	Daniela	Friebe	D	21	1,70	Lib	
5	Cornelia	Heinz	D	20	1,75	U	
6	Karoline	Herrmann	D	15	1,74	HA	
7	Michaela	Jung	D	16	1,71	HB	
8	Antje	Kowalschuk	D	16	1,75	HB/HA	
9	Kerstin	Oberländer	D	20	1,69	Z	
10	Kristin	Schnittger	D	16	1,72	HA	

2. **Der Trainer:** Steffen Blasek, 35 Jahre, B-Trainer
3. **Die Spielstätte:** Sporthalle „Am Fischerdamm“, 19370 Parchim
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 50
4. **Das Trikot:** Garnitur 1: Blau/Weiß
5. **Das Saisonziel:** Regionalliga: Klassenerhalt

DVV-Stützpunkt Schwerin (Schweriner SC II) Regionalliga Damen

Die Mannschaft spielt als Bundesstützpunkt mit einer Sondergenehmigung in der Regionalliga, um den Jugendspielerinnen ausreichend Wettkampfbewahrungen zu ermöglichen. Das Team ist nicht aufstiegsberechtigt und kann auch nicht absteigen.

Der Kader der Mannschaft rekrutiert sich ausschließlich aus B- und C-Jugendspielerinnen des Schweriner SC.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1.	Marieke	Ziem	D	17	184	D	Zug. von 2.BL N.Glewe
2.	Sarah	Müller	D	16	1,88	MB	Zugang aus Hinte
3.	Claudia	Bimberg	D	16	1,88	MB	spielt auch 2.BL Parchim
4.	Anne	Stender	D	16	1,78	Uni	
5.	Carolin	Herrmann	D	16	1,88	MB	kommt aus Ludwigslust

6.	Swantje	Basan	D	16	1,76	Z	kommt vom VfL Bergen
7.	Sandra	Schwartzer	D	15	170	Libera	
8.	Janina	Ahrens	D	15	178	Z	
9.	Josefine	Ehmke	D	15	184	Uni	kommt vom VfL Bergen
10.	Julia	Retzlaff	D	15	177	A	Kapitän
11.	Nora	Kaufmann	D	14	190	MB	kommt vom VC Parchim
12.	Katja	Joachim	D	14	174	A	
13.	Sandra	Gutsche	D	14	180	A	kommt vom VC Parchim

2. **Der Trainer:** Dirk Groß, 37 Jahre, A-Trainer, Bundesstützpunkttrainer
3. **Die Spielstätte:** Volleyballhalle, Von Flotow-Str., 19059 Schwerin
Zuschauerplätze: 700 Zuschauererwartung pro Spiel: 50
4. **Das Trikot:** Garnitur 1: Gelb/Blau
5. **Das Saisonziel:** Regionalliga: Mittelplatz

SV Warnemünde	Regionalliga Damen
----------------------	---------------------------

Die Mannschaft ist als Landesmeister 2002 nach einem spannenden Kopf an Kopf-Rennen mit dem SSC III etwas überraschend in die dritthöchste deutsche Liga aufgestiegen. Vier Abgänge hat das Team zu verkraften, sieben Zugänge verstärken den Aufsteiger. Die junge Franka Seidenspinner errang den Landesmeistertitel nicht nur in der Halle, sondern auch im Beachvolleyball

1. **Der Kader**

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Daniela	Adam	D	28	1,71	L	Zugang
2	Birgit	Awtukowitsch	D	35	1,84	MB	Zugang
3	Andrea	Brunck	D	32	1,74	MB	
4	Katrin	Büttner	D	24	1,74	Z	
5	Stefanie	Garbe	D	27	1,78	AA	Zugang
6	Christa	Dr. Kühn	D	39	1,68	Z	Zugang
7	Kerstin	Laskewitz	D	24	1,72	AA	Zugang
8	Andrea	Matzke	D	26	1,77	AA	
9	Katharina	Müller	D	22	1,70	Z	
10	Monique	Müller	D	25	1,74	D	Zugang
11	Astrid	Pause	D	25	1,75	AA	Kapitän
12	Sibylle	Schmitz	D	25	1,75	D	Zugang
13	Franka	Seidenspinner	D	19	1,73	MB	
14	Heike	Suhren	D	25	1,77	MB	
15	Cathleen	Willenberg	D	25	1,72	L	Zugang
16	Beatrice	Wolfgramm	D	24	1,80	AA	

2. **Der Trainer:** Wolfgang Freitag, 65 Jahre, B-Trainer, seit 1963 Mitglied des SV W'münde und **seit 1968 ehrenamtl. Trainer der Damenmannschaft, u.a. 6 x Bezirksmeister u. 6 Jahre DDR-Liga**
3. **Die Spielstätte:** Sporthalle Gerüstbauerring 27, 18109 Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 60
4. **Das Trikot:** Garnitur 1: Blau/Weiß/Schwarz Garnitur 2: Weiß/Blau/Grün
5. **Das Saisonziel:** Regionalliga: Klassenerhalt

SV Warnemünde	Regionalliga Herren
----------------------	----------------------------

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2001/02 und einem sehr guten 3. Platz in unserer 2. Regionalliga-Saison bestand die Möglichkeit den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord zu versuchen. Aus personellen und vor allem finanziellen Gründen haben wir die Möglichkeit ausgeschlagen. Die neue Saison wird für uns aufgrund der Weiterentwicklung einiger Spieler, vor allem in beruflicher Hinsicht, nicht einfach. Schon deshalb spielen wir gegen den Abstieg.

1. **Der Kader:**

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Tobias	Beiersdorf	D	26	1,90	MB	
2	Steffen	Bock	D	30	1,82	Z	
3	Jan	Oehlschläger	D	26	1,98	AA	
4	Dirk	Papenhagen	D	33	1,78	Lib	
5	Volker	Schumann	D	29	2,03	AA	
6	Frank	Thiessenhusen	D	25	1,92	AA	Spielertrainer
7	Axel	Martens	D	32	2,00	AA	
8	Steffen	Remus	D	25	1,92	AA	Neuzugang

9	Claus	Wulff	D	55	1,80	Z	Schon immer dabei !!
10	Arne	Wurzler	D	27	1,98	MB	
11	Matthias	Zepunkte	D	26	1,84	U	

- Die Trainer: Rolf Münch, 61 Jahre, Abteilungsleiter Volleyball des SV Warnemünde
Mannschaftsbetreuer: Horst Hirche, 61 Jahre langjährig erfolgreicher Übungsleiter des SV Warnemünde
- Die Spielstätte: Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 70
- Das Trikot Garnitur 1: blau/blau Garnitur 2: gelb/blau
- Das Saisonziel: mal wieder Klassenerhalt !!!

Banzkower SV	www.dickekuehe.de	Regionalliga Herren
---------------------	-------------------	----------------------------

Nachdem der Banzkower SV in der vergangenen Saison durch eine enorme Energieleistung und einer Super-Rückrunde mit dem 7. Tabellenplatz den Verbleib in der Regionalliga geschafft hat, wollen die „Lewitzer“ in diesem Jahr vorzeitig den Klassenerhalt sichern. Die Mannschaft ist fast komplett zusammengeblieben (nur A.. Wehnert wechselte zu den Volley Tigers – Viel Erfolg!). Verteidigt werden soll der Landespokal.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Carsten	Eichbaum	D	24	1,95	MB	
2	Christian	Braun	D	25	1,87	U/L	
3	Lutz	Grempler	D	23	1,92	AA	
4	Dirk	Großmann	D	34	2,02	MB	
5	Gunnar	Maaß	D	28	1,97	AA	
6	Matthias	Braun	D	20	1,91	U/AA	
7	Sebastian	Lemke	D	25	1,90	Z	Kapitän
8	Christian	Schlüter	D	25	2,00	AA/MB	
9	André	Jürgens	D	22	1,98	AA	
10	Matthias	Riebe	D	28	1,96	MB	
11	Thomas	Eichhoff	D	35	1,85	Z	Spielertrainer
12	Thomas	Hildebrandt	D	23	1,90	U/AA	

- Der (Spieler-)Trainer:** Thomas Eichhoff, 35 Jahre, B-Trainerlizenz
- Die Spielstätte:** Sportzentrum Banzkow, Plater Str., 19079 Banzkow
Zuschauerplätze: 300 Zuschauererwartung pro Spiel: 150
- Das Trikot** Garnitur 1: blau/blau Garnitur 2: weiß/orange/schwarz
- Das Saisonziel:** Regionalliga: Platz 5 Landespokal: Platz 1

1. VC Stralsund	Regionalliga Herren
------------------------	----------------------------

Etwas überraschend kam für den 1.VC Stralsund die Aufstiegsmöglichkeit in die Regionalliga, nachdem der SSC als Landesmeister und auch die Zweitplatzierte HSG Uni Greifswald auf den Aufstieg verzichtet hatten. Das erste Regionalliga – Jahr soll für die meisten ein Lehrjahr in ihre weiteren Volleyballaufbahn sein. Vier Spieler haben bereits bei anderen Vereinen Regionalluft geschnuppert. Unsere tolle Zuschauerkulisse ist ein großer Ansporn.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Peter	Cronsfoth		31		AA	
2	Axel	Jäger		24		Z	Zug. von ESV Greifsw.
3	André	Thiel		21		D	
4	Frank	Habekost		22		AA	
5	Andreas	Mann		28		AA	
6	Stephan	Fitze		23		Unioversal	
7	Matthias	Lang		22		L	
8	Felix	Wahmkow		21		MB	
9	Michael	Schulz		21		AA	
10	Maik	Baumann		21		L	
11	Daniel	Schulz		30		Universal	
12	Arne	Berndt		26		MB	
13	Renè	Simon		30		D	
14	Jan	Täubrich		21		Z	Zug. von Eck.förder MTV
15	Axel	Borchwaldt		22		AA	Zug. von ESV Greifsw.
16	Christian	Grapentin		24		MB	Zug. von SV Med.Strals.
17	Andreas	Stiftel		33		L	Zug. von Empor Strals.

2. **Der Trainer:** Oliver Winkler
 3. **Die Spielstätte:** nicht gemeldet
 4. **Das Trikot** nicht gemeldet
 5. **Das Saisonziel:** Klassenerhalt

Tabellen... Tabellen... Tabellen...

Stand aller Tabellen: 5. Nov. 2002

1. Bundesliga Damen			1. Bundesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Schweriner SC	12: 1	8:0	1. VfB Friedrichshafen	15: 3	10: 0
2. USC Münster	12: 4	8:0	2. VC Eintracht Mendig	15: 4	10: 0
3. SSV Ulm	10: 3	6:2	3. SV Bayer Wuppertal	16:11	10: 4
4. TVF PHOENIX HH	11: 6	6:2	4. TSV Unterhaching	14: 5	8: 2
5. Dresdner SC	9: 5	6:2	5. evivo Düren	14: 5	8: 2
6. Rote Raben Vilsbiburg	10: 9	4:4	6. SCC Berlin	10: 4	6: 2
7. VC Olympia Ainsheim	5:11	2:6	7. VV Leipzig	6:12	2: 8
8. VC Harlekin Augsburg	3:12	0:8	8. Volley Dogs Berlin	6:15	2:10
9. Bayer 04 Leverkusen	2:12	0:8	9. VC Olympia Berlin	6:15	2:10
10. VC 68 Zeuthen-Eichw.	1:12	0:8	10. Moerser SC	4:17	2:10
			11. Plus ENERGY Bad Saulgau	3:18	0:12

2. Bundesliga Damen Nord			2. Bundesliga Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SuS Olfen	17: 7	10: 2	1. VV Humann Essen	15: 3	10: 0
2. USC Braunschweig	15: 6	10: 2	2. TuB Bocholt	15: 5	10: 0
3. SC Union Emlichheim	14: 5	8: 2	3. Netzhoppers KW	12: 6	8: 2
4. CVJM Hamburg	13: 9	8: 2	4. FC Schütthorf 09	12: 8	6: 4
5. MTV Obernkirchen	14: 8	8: 4	5. USC Braunschweig	11: 8	6: 4
6. USC Münster II	7: 4	4: 2	6. MTV 48 Hildesheim	11: 9	6: 4
7. SVF Neustadt-Glewe	9:10	4: 6	7. TSV Giesen	9:11	4: 6
8. Warendorfer SU	8:11	4: 6	8. VC Bottrop	8:12	4: 6
9. TSV 1860 Spandau	8:11	4: 6	9. Fortuna Kyritz	8:13	2: 8
10. 1. VC Parchim	9:16	4:10	10. Oststeinbeker SV	7:14	2: 8
11. VC Olympia Berlin	8:15	2:10	11. Volley Tigers Ludwigslust	5:14	2: 8
12. VBC Schwerte 2002	1:21	0:14	12. Telekom Post SV Bielefeld	5:15	0:10

Regionalliga Damen			Regionalliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1. VG WIWA Hamburg	18: 2	12: 0	1. Eimsbütteler TV	12: 2	8: 0
2. VG Elmshorn	17: 3	10: 2	2. FT Adler Kiel	14: 8	8: 2
3. TuS Holtenau	15: 6	10: 2	3. SV Warnemünde	13: 7	8: 2
4. 1. VC Norderstedt / AL	12: 6	8: 2	4. 1. VC Norderstedt / AL	13: 7	8: 2
5. 1. VC Parchim II	12: 2	6: 6	5. VG Elmshorn	11: 7	6: 4
6. Eimbütteler TV	11:13	6: 6	6. SV Hamburg-Uhlenhorst	9: 7	4: 4
7. DVV Stützpunkt Schwerin	11:14	6: 8	7. Banzkower SV	8:14	4: 8
8. TSV Glinde	10:14	4: 8	8. TSV Husum	6:14	2: 8
9. SV Warnemünde	6:15	4:10	9. PSV Eutin	7:16	2:10
10. FT Adler Kiel	7:19	2:12	10. 1. VC Stralsund	4:15	0:10
11. TuS HH-Mettenhof	3:18	0:12			

Landesliga Damen			Landesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SC Neubrandenburg	6: 1	4: 0	1. VfL Grün-Gold Güstrow	12: 2	8: 0
2. PSV Neustrelitz II	6: 2	4: 0	2. SVF Neustadt-Glewe	12: 3	8: 0
3. HSG Uni Rostock	6: 3	4: 0	3. Schweriner SC	9: 4	6: 2
4. PSV Neustrelitz	5: 5	2: 2	4. HSG Uni Greifswald	9: 7	6: 2
5. SV Hagenow	5: 5	2: 2	5. ASV Grün-Weiß Wismar	9: 9	4: 4
6. HSG Uni Greifswald	3: 4	2: 2	6. ESV Turbine Greifswald	8:10	2: 6
7. MSV Pampow	3: 6	0: 4	7. SV Warnemünde II	4:11	2: 6
8. VfL Bergen`94	2: 6	0: 4	8. Grimmener SV	4:12	0: 8
9. Schweriner SC III	2: 6	0: 4	9. TSV Graal-Müritz 1926	3:12	0: 8

Bezirksliga Damen West			Bezirksliga Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SV 47 Rövershagen	6: 1	4: 0	1. Plater SV	12: 4	8: 0
2. Volley Tigers Ludwigslust	6: 1	4: 0	2. 1. VC Parchim	9: 4	6: 2
3. TSV Grün-Weiß Rostock	6: 1	4: 0	3. TSV Grün-Weiß Rostock	9: 7	6: 2
4. SV Warnemünde II	4: 3	2: 2	4. Schweriner SC II	9: 8	4: 4
5. TSG Warin	4: 4	2: 2	5. SV Hagenow	9:10	4: 4
6. HSG Uni Rostock II	3: 3	2: 2	6. ESV Turbine Rostock	8:10	2: 6
7. Bad Doberaner SV '90	1: 6	0: 4	7. HSG Uni Rostock	7:11	2: 6
8. VfL Grün-Gold Güstrow	1: 6	0: 4	8. Kühlungsborner VV '95	6:10	2: 6
9. SV Hafen Rostock	0: 6	0: 4	9. Volley Tigers Ludwigslust II	6:11	2: 6

Bezirksliga Damen Ost			Bezirksliga Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. VC Schlach Up Strassburg	6: 1	4: 0	1. SV Medizin Stralsund	12: 4	8: 0
2. 1. VC Stralsund II	6: 2	4: 0	2. FS Wesenberg	11: 5	6: 2
3. 1. VC Stralsund I	6: 2	4: 0	3. SV 94 Gievitz	9: 7	6: 2
4. HSG Uni Greifswald II	5: 3	2: 2	4. VfL Grün-Gold Güstrow II	8: 7	4: 4
5. ESV Turbine Greifswald	4: 3	2: 2	5. SV Eintracht Ahlbeck	8: 7	4: 4
6. Grimmener SV	4: 5	2: 2	6. 1. VC Stralsund II	7: 8	4: 4
7. PSV Neustrelitz III	3: 6	0: 4	7. HSG Uni Greifswald II	7: 9	2: 6
8. TSV Grün-Weiß F´hof	0: 6	0: 4	8. ESV Turbine Greifswald II	4: 9	2: 6
9. JC Alte Feuerwache Waren	0: 6	0: 4	9. HSG Uni Greifswald III	2:12	0: 8

Bez.-Klasse Damen Nord			Bez.-Klasse Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SG Pädagogik Wismar	6: 2	4: 0	1. HSG Uni Rostock IV	11: 5	6: 2
2. TSV Einheit Tessin	5: 4	2: 2	2. SV Nord-West Rostock	10: 8	6: 2
3. HSG Uni Rostock III	0: 0	0: 0	3. Kühlungsborner VV '95	9: 8	4: 4
4. SV Warnow 90 Rostock	0: 0	0: 0	4. SG GUT '98 Rostock	6: 8	4: 4
5. SV 47 Rövershagen II	0: 0	0: 0	5. Bad Doberaner SV '90	5: 3	2: 2
6. Bad Doberaner SV 90 II	1: 6	0: 4	6. HSG Uni Rostock III	5: 5	2: 2
			7. Initiativ-SV Rostock	3: 3	2: 2
			8. SV Warnemünde III	7: 10	2: 6
			9. HSG Uni Rostock II	3: 9	2: 6

Bez.-Klasse Damen West			Bez.-Klasse Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1.VC Parchim III	6: 0	4: 0	1. VfL Schwerin	10: 5	6: 2
2. Lübzer Sportverein	6: 2	4: 0	2. Volley Tigers L`lust III	6: 1	4: 0
3. SV Teutonia Rastow	5: 3	2: 2	3. ASV Grün-Weiß Wismar II	9: 7	4: 4
4. MSV Pampow II	3: 5	2: 2	4. VfL Schwerin II	3: 5	2: 2
5. VSV 06 Schwerin	0: 0	0: 0	5. VSV Grün-Weiß Schwerin	5: 9	2: 6
6. SV Hagenow II	2: 6	0: 4	6. SVF Neustadt-Glewe II	0: 6	0: 4
7. SVF Neustadt-Glewe II	0: 6	0: 4			

Bez.-Klasse Damen Ost			Bez.-Klasse Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. HSG Uni Greifswald III	6: 0	4: 0	1. TSG Zingst	6: 0	4: 0
2. SV Empor Sassnitz	6: 0	4: 0	2. ESV Turbine Greifswald III	6: 2	4: 0
3. 1. VC Stralsund V	3: 3	2: 2	3. Grommener SV II	8: 8	4: 4
4. 1. VC Stralsund III	3: 4	2: 2	4. VV „Gyps“ Greifswald	5: 3	2: 2
5. 1. VC Stralsund IV	0: 0	0: 0	5. 1. VC Stralsund III	3: 3	2: 2
6. HSG uni Greifswald IV	0: 0	0: 0	6. BSG Empor Stralsund	3: 3	2: 2
7. TSV Empor Göhren	1: 6	0: 4	7. ESV Lok Stralsund	0: 6	0: 4
8. SV Medizin Stralsund	0: 6	0: 4	8. VfL Bad Sülze	0: 6	0: 4

Bez.-Klasse Damen Süd			Bez.-Klasse Herren Süd		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Rechner VV 96	6: 0	4: 0	1. HSV Neubrandenburg	12: 1	8: 0
2. SC Neubrandenburg III	6: 2	4: 0	2. Rechner VV '96	9: 6	4: 4
3. Blankenseer SV 1990	4: 3	2: 2	3. Schwinkendorfer SV	3: 5	2: 2
4. TSV Friedland 1848	3: 3	2: 2	4. SKV Müritz Waren	3: 5	2: 2
5. SC Neubrandenburg II	0: 0	0: 0	5. TSV Malchin	3: 9	2: 6
6. HSV Neubrandenburg	0: 0	0: 0	6. TSV Empor Torgelow	0: 0	0: 0
7. TSV Malchin	1: 6	0: 4	7. JC Alte Feuerwache Waren	2: 6	0: 4
8. SKV Müritz Waren	0: 6	0: 4			

Deutschland wurde Militär-Weltmeister

Großartiger Erfolg in Constanta und 4 Spieler aus M-V dabei

Im rumänischen Schwarzmeerbäd Constanta fand im September die Militär- Weltmeisterschaft der Herren statt. Mit dabei eine deutsche Armeeauswahl und in ihr auch 4 Spieler aus Mecklenburg-Vorpommern. Neben dem Nationalspieler Marco Liefke (hat in Schwerin das Volleyballspiel erlernt und spielt derzeit für den SCC Berlin) waren auch die beiden Ludwigsluster Martin Pätzold und Sebastian Lemke sowie der Stralsunder Christian Grapentin (übrigens in diesem Jahr MV-Landesmeister im Beach-Volleyball) mit von der Partie.

Im Finale sicherte sich die deutsche Auswahl gegen Korea den WM-Titel und Marco Liefke erspielte sich zudem den Titel „Bester Angreifer“.

Ein toller Erfolg für den deutschen Volleyballsport.

Allen Beteiligten herzliche Glückwünsche!

Volley Tigers verteidigten Nordpokal

Neustadt-Glewe an CVJM Hamburg gescheitert

Die Volleyballer der Volley Tigers aus Ludwigslust konnten am letzten Wochenende den bereits im Vorjahr erkämpften Nordpokal erfolgreich verteidigen. In Eutin wurde zunächst der gastgebende PSV klar mit 3:0 bezwungen, anschließend mussten die Lindenstädter gegen den Liga-kontrahenten Oststeinbeker SV ran, der erst kürzlich im Punktspiel 3:2 besiegt werden konnte. Diesmal war die Partie wesentlich einseitiger. Die Volley Tigers gingen sehr konzentriert zu Werke und da die Vorort-Hamburger auch nicht in stärkster Besetzung antraten, war der Ludwigsluster Sieg nie gefährdet. Nach nur 82 Minuten stand der 3:0 Sieg (24, 16, 15) fest und der „Pott“ ging wieder nach Ludwigslust.

Der Gegner in der nächsten Runde des DVV-Pokalwettbewerbes war noch nicht bekannt.

Bei den Damen musste der MV-Vertreter SV Fortschritt Neustadt-Glewe die Segel streichen. Im einzigen, aber umkämpften Spiel gegen CVJM Hamburg gab es eine 2:3 Niederlage (23, -20, -19, 17, -13), wie schon im Punktspiel. Damit sind die Neustädterinnen aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Der Vertreter Schleswig-Holsteins FT Adler Kiel war nicht angereist.

Aus dem BFS-Bereich

Mixed-Spielverkehr 2003 – Einladung zur Beratung am 21.11.02

Die AG Mixed-Spielverkehr lädt alle Mannschaftsleiter und Interessenten wieder zu einer öffentlichen Beratung der Arbeitsgruppe

am 21.11.02 18.30 Uhr – ca. 20.30 Uhr im SBZ Güstrow

ein. Beraten werden folgende Punkte:

- Auswertung / Vorbereitung der LM 2002/2003 (Modus, Ausrichter),
- Auswertung des BFS-Cups Nord und des Deutschen Mixed-Cups 2002,
- Auswertung / Vorbereitung der Spielrunden auf Kreis- u. Bezirksebene 2002/2003,
- Informationen zu Super-Volley des VMV 2003

Interessenten zur Teilnahme an dieser Beratung melden sich bitte telefonisch (0385 – 7778641) in der Geschäftsstelle des VMV. Ein Imbiß und Tagungsgetränke stehen bereit, Fahrtkosten übernehmen die delegierenden Vereine.

AZ./KM

Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden

Stand: 5. Nov. 2002

Bezirksliga Mixed			Bezirksklasse Mixed				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1	VSV 06 Schwerin	7: 2	6: 2	1	VfL Aufsteiger SN	8: 0	8: 0
2	SVB Sunriser	7: 3	6: 2	2	ASV Grün Weiß HWI	6: 2	6: 2
3	Beach Team Schwerin	6: 3	6: 2	3	SVE Premium Team	6: 3	6: 2
4	VSC Plattball SN I	6: 3	6: 2	4	VT Ludwigslust	5: 4	4: 4
5	ESV Schwerin I	4: 3	4: 2	5	VSV Grün-Weiß SN	4: 4	4: 4
6	SVB Icebreaker	5: 5	4: 4	6	BSG Sparkasse PCH	5: 6	4: 4
7	1.VC Moorochse PCH	4: 6	2: 6	7	ESV Schwerin II	3: 6	2: 6
8	Schönberger SV	0: 6	0: 6	8	VSC Plattball SN II	2: 7	2: 6
9	SV Plate	0: 6	0: 8	9	SV Hagenow	1: 8	0: 8

Kreisliga Mixed			Kreisklasse Mixed				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1	TATONKA Schwerin	8: 1	8: 0	1	SFV Langen Brütz	8: 1	8: 0
2	SG M Überflieger Bzb	6: 2	6: 2	2	BSG Sparkasse SN	8: 2	8: 0
3	TSG Wittenburg	4: 4	4: 4	3	SN Schlossgeister	7: 4	6: 2
4	SVE Schmetterlinge	4: 5	4: 4	4	Siggelkower SV	6: 4	4: 4
5	MT Rehnaer SV	4: 5	4: 4	5	"Die Lehreerz" Demen	5: 5	4: 4
6	SG M Heißsporne Bzb	4: 5	4: 4	6	Volleyball-Fan-Club SN	4: 6	2: 6
7	SV Sülte I	5: 6	2: 6	7	SVE Netzgurken SN	2: 6	2: 6
8	SV Sülte II	3: 6	2: 6	8	SVE Six Pack SN	3: 7	2: 6
9	FC Zähle Schwerin	3: 7	2: 6	9	Burgsee Verein SN	0: 8	0: 8

Die ersten Vier und der beste Fünfte der Qualifikationsrunden der Kreisligen A und B spielen derzeit weiter als Kreisliga, die übrigen Teams spielen als Kreisklasse

SVB „Icebreaker“ gewinnt Deutsche Mixed-Meisterschaft

Sunriser komplettieren mit Bronze den Erfolg

Vor wenigen Tagen errangen die Mixed-Volleyballer/innen unseres Landes bei der Deutschen Meisterschaft in Bautzen wieder einen tollen Erfolg.

Diesmal stand nach VfL Bergen (1994), ESV Sassnitz (1995) und dem VSC „Plattball“ (2001) mit dem Vizelandesmeister SVB „Icebreaker“ bereits zum vierten Male ein Team unseres Verbandes auf der höchsten Podeststufe. Und nach dem Doppelsieg im Vorjahr durch Plattball (1.) und Icebreaker (2.), allerdings in eigener Halle, wurde auch in diesem Jahr wieder eine zweite Medaille nach M-V entführt. Die Bronzemedaille errang der SV SVB „Sunriser“. Bei der Landesmeisterschaft waren die „Sunriser“ noch vor den Icebreakern eingekommen. Doch die Tatsache, dass zwei Mannschaften aus ein und dem selben Verein zwei Medaillen bei einer „Deutschen“ erringen, dürfte einmalig sein.

Für die „Icebreaker“ dürfte der Meisterschaftsgewinn zudem eine späte Genugtuung sein für die völlig unberechtigte Disqualifikation dieses Teams durch DVV-Funktionäre im Jahre 1998 (Wir berichteten).

Nach den Vorrundenspielen in zwei Sechser-Gruppen hatten sich die Icebreaker als Gruppensieger und die Sunriser als Gruppenzweite für die Endrunde qualifiziert. Allerdings trafen beide dadurch bereits im Halbfinale aufeinander, das die Icebreaker 2:1 für sich entschieden. Sie zogen damit ins Endspiel gegen Baden.-Baden, die Sunriser kamen ins kleine Finale gegen den Südcup-Gewinner Keltern-Weiler. Beide Finalspleile gewannen die SVB-Teams jeweils 2:0. Insgesamt standen die Titelkämpfe wieder auf einem hohen sportlichen Niveau und auch die Organisation und Durchführung waren prima.

Übrigens wurde Martina Joachim (Sunriser) mit der Auszeichnung als „Miss Volleyball“ für ihre hervorragende sportliche Leistung noch eine besondere Ehrung zuteil.

Herzliche Glückwünsche unseren beiden erfolgreichen Teams!

Aus dem Nachwuchssektor

Ergebnisse / Infos Jugendspielverkehr

Landesmeisterschaften 2002 / 2003

A – Jugend weiblich

Bezirksmeisterschaft Nord:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. 1.VC Stralsund | 3. HSG Uni Greifswald II |
| 2. VfL Bergen | 4. HSG Uni Greifswald I |

Grimmener SV nicht angetreten !!!

Bezirksmeisterschaft Ost:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| 1. PSV Neustrelitz I | 3. PSV Neustrelitz II |
| 2. VC „Schlach up“ Strasburg | 4. FS Wesenberg |

TSV Malchin nicht angetreten !!!

Bezirksmeisterschaft West:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. VfL Grün Gold Güstrow | 3. Schweriner SC |
| 2. MSV Pampow | |

1.VC Parchim für LM-Finale gesetzt.

Volley-Tigers Ludwigslust und SVF Neustadt-Glewe abgemeldet !

Zwischenrunde 1: Termin: 01.12.2002 Ort: Schwerin

Zwischenrunde 2: Termin: 01.12.2002 Ort: Parchim

ZR 1

1. 1.VC Stralsund
2. VfL Grün-Gold Güstrow
3. PSV Neustrelitz
4. HSG Uni Greifswald
5. Schweriner SC

ZR 2

1. 1.VC Parchim
2. VC Strasburg
3. VfL Bergen
4. MSV Pampow
5. FS Wesenberg

In den Staffeln spielt jeder gegen jeden mit 2 Gewinnsätzen (Rahmenausschreibung)

1 – 2, 3 – 4, 1 – 5, 4 – 2, 3 – 5, 1 – 4, 5 – 2, 1 – 3, 4 – 5, 2 – 3

Spielfreie Mannschaften stellen die Kampfgerichte.

Qualifikation siehe Rahmenausschreibung!

Weitere Ergebnisse:

- B-Jugend weiblich – Bezirksmeisterschaft Nord:

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 1. VfL Bergen | 6. Grimmener SV |
| 2. HSG Uni Greifswald | 7. 1. VC Stralsund II |
| 3. 1. VC Stralsund | 8. Doberaner SV |
| 4. SV Medizin Stralsund | 9. HSG Uni Greifswald II |
| 5. HSG Uni Rostock | 10. SV Warnemünde |

- C-Jugend weiblich – Bezirksmeisterschaft Nord:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. VfL Bergen | 5. HSG Uni Greifswald |
| 2. SV Medizin Stralsund | 6. Grimmener SV II |
| 3. 1.VC Stralsund | 7. HSG Uni Greifswald II |
| 4. Grimmener SV | |

- B-Jugend männlich – Bezirksmeisterschaft Nord:

1. Grimmener SV
2. HSG Uni Greifswald
3. VC Stralsund

**Veränderungen und Ergänzungen zu den Mitteilungen aus dem Spielverkehr
02-02/03 vom 26.06 2002:**

S. 15	B-Jgd.m	LM-VR 1	11.01.03	Waren (SKV Müritz)
S. 17	B-Jgd.m	LP-Finale	16.03.03	Neubrandenburg (HSV)
S. 20	D-Jgd.m	LM-VR1	22.02.03	Bad Doberan
		LM-VR 2	22.02.03	Ausrichter gesucht!
S. 21	D-Jgd.m	LP-Finale	19.01.03	Neubrandenburg (HSV)

Das Sportgymnasium Schwerin gewann das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Erster Bundessieger im Beach-Volleyball wurden die Schülerinnen und Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern. In einem spannenden Finale besiegten die Schweriner das Maximilian-von-Monteglas Gymnasium aus dem bayrischen Vilsbiburg mit 3:0.

Dieser Wettbewerb wurde im Vorjahr als Test und in diesem Jahr erstmals offiziell mit einem einzigartigem Modus durchgeführt: vier Jungen und vier Mädchen bilden eine Schulmannschaft. Drei Spiele finden parallel statt - ein Mädchen-, ein Jungen- und ein Mixedteam wird von jeder Schule ins Rennen geschickt, je ein Mädchen und ein Junge stehen als Ersatz bereit und können nach Bedarf nominiert werden. „Ein sehr schöner Modus“ findet unser Landestrainer Horst Holz, „der unheimlich gut ist für den Zusammenhalt im Team.“

Die Schweriner trafen bereits in der Vorrunde auf die Bayern und gewannen knapp mit 2:1 und setzten sich anschließend in einem sehenswerten Halbfinale gegen den Favoriten das Coubertin-Gymnasium Berlin mit 2:1 durch. Da auch die Bayern im Halbfinale gegen das Essener Carl-Human-Gymnasium gewannen, kam es im Finale zur erneuten Vorrundenpaarung. Dieses Mal nahmen die Schweriner das Heft von Anfang an in die Hand. Das Mixed-Duo Stefan Gröbler/Swantje Basan machte den ersten Punkt mit 25:15 perfekt. Auch Marc Engelmann und Thomas Zipser wurden erneut ihrer Favoritenrolle gerecht. Das Mädchenteam Retzlaff/Herrmann erwischte einen besseren Start als in der Vorrunde. „Wir hatten aus der Niederlage gegen Kovarova/Zehentbauer gelernt und deren Annahmeschwächen eiskalt ausgenutzt.“ Dieses Mal gewannen die Sportgymnasiasten aus Schwerin auf allen drei Feldern und wurden klarer Bundessieger. Jan Pollack und Sandra Gutsche fungierten als Ersatzspieler und kamen während des Turniers ebenfalls zum Einsatz.

Herzliche Glückwünsche zum Erfolg!

Einladung zur Nachwuchs-Leistungssportkonferenz des VMV

Der Leistungssportausschuss des VMV lädt alle interessierten Nachwuchstrainer unseres Verbandes zu einer

Leistungssportkonferenz

am 7. Dezember 2002 (9.30 – ca. 14.00 Uhr)

in Schwerin, Haus des Sports, Wittenburger Str. 116 a (neben der Kongreßhalle) ein. Im Anschluss ist der Besuch des Bundesligaspiels Schweriner SC gegen Rote Raben Vilsbiburg vorgesehen bzw. möglich.

Interessenten melden die Teilnahme bitte rechtzeitig an die VMV-Geschäftsstelle (Tel. 0385 - 777 86 41)

Aus dem Lehrwesen

Schiedsrichter-Lehrgang in Schwerin

Ein weiterer Lehrgang für die Aus- und Fortbildung von Schiedsrichtern findet auf Initiative des VSC Plattball Schwerin am 6.12. (Theorie) und 8.12.02 (Praxis) unter Leitung des Sportsfreundes Peter Pawluczuk in Schwerin statt. Infos und Anmeldungen: Anne Zahn, Hospitalstr. 3, 19055 Schwerin, Tel. 0385-5810041 o. 0172-186667.

Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos...

Burkhard Wiebe ab 1. Januar neuer Geschäftsführer des VMV

Wie bereits auf Seite 5 dieser Ausgabe berichtet, wird ab 1. Januar 2002 der Sportsfreund Burkhard Wiebe die Funktion des Geschäftsführers des VMV übernehmen und damit die Nachfolge von Horst Rickert antreten, der seit 1990 als GF fungierte und bekanntlich nun in den verdienten Ruhestand tritt. Burkhard Wiebe war in den letzten zwei Jahren hauptamtlich als Vize-Chef des Lokalen Org-Komitees (LOK) mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der WM-Vorrundengruppe in Schwerin beschäftigt und hat sich dabei große Verdienste und Anerkennung erworben.

Ein Kurzporträt unseres neuen GF werden wir im nächsten Nord-Volley veröffentlichen.

Für unsere Mitgliedsvereine wird sich sicher nicht schlagartig alles verändern. Horst Rickert wird dem neuen Leiter der Geschäftsstelle noch einige Monate als geringfügig Beschäftigter zur Seite stehen und damit eine Einarbeitung und einen reibungslosen Übergang gewährleisten.

Presseseminar fällt aus

Das bereits für den 13. April 2002 geplante Presseseminar mußte bekanntlich wegen zu weniger Teilnehmer abgesagt werden, aber auch ein zweiter Versuch scheiterte. Wiederum hatten nur 4 Interessenten gemeldet. So ist der wohlgemeinte Versuch endgültig gescheitert.

Das im NV 5/2002 angekündigte Presseseminar wird also nicht stattfinden! Wir bitten um Verständnis.

Turnierangebote... Turnierangebote... Turnierangebote...

22. Internationales ODI-Turnier

der weibl. und männl. Jugend A, B und C

am 31. Mai /01. Juni 2003

des ODI Volleyballclub Oost-, West- en Middelbeers

in Zusammenarbeit mit dem

Niederländischen Volleyball-Verband (NeVoBo)

A-Jugend: geboren 1.10.84 und jünger

B-Jugend: geboren 1.10.86 und jünger

C-Jugend: geboren 1.10.88 und jünger

Interessierte Vereine wenden sich bitte an

Roel Jansen

Voorteindseweg 6

5091 TJ Meddelsbeers, Holland

Tel.: nach 18.00 Uhr 0031 13514 1431

Fax: 0031 13514 4454 eMail: roeljansen@vc-odi.nl